Anleihen: I. M. 325 000 in 5% Prior.-Oblig. I. Em. von 1881, rückzahlbar zu 110%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1883—1922 durch jährl. Ausl. von M. 5000—15 000 steigend, 2./1. auf 1./7. Sicherheit: I. Hyp. auf Mobil. u. Immobil. der Ges. zu gunsten der Vereinsbank in Hamburg. In Umlauf Ende 1911 M. 126 000. Kurs in Hamburg Ende 1896—1911: 110, 110, 110.40, 106, 106, 106, 108, 109.50, 108, 108, 108, 105, 106, 106, 106, 106%.

II. M. 350 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 4./12. 1902; rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, an Ordre der Vereinsbank in Hamburg als Pfandhalterin ausgestellt. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. von bis einschl. 1922 je 10 Oblig., ab 1923 je 20 Oblig. im Okt. (zuerst 1908) auf 1./4.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist der Pfandhalterin eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 360 500 auf dem Fabrikgrundstück der Ges. am Hammersteindamm in Hamburg bestellt; dieser Hypoth. geht z. Z. im Range die Sicher.-Hypoth. von noch M. 195 000 für Anleihe I vor. Nach Massgabe fortschreitender Tilg. von Anleihe I rückt die Hypoth. für Anleihe II an 1. Stelle vor. Die Anleihe diente zur Rückzahl. des Restes von M. 84 000 der 5% zu 105% rückzahlb. Oblig. von 1888 u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei I. Verj. der Coup. 4 Jahre (K.), der Stücke nach 10 Jahren. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 321 000. Kurs in Hamburg Ende 1903—1911: 101.50, 96, 96, 100, —, —, —, 73.50, 90%. Zugel. Juli 1903; erster Kurs 25./7. 1903: 101.50%.

III. M. 250 000 in 6% Oblig. von 1904, Stücke à M. 1000. Bis Sept. 1906 vollständig begeben. Kündig. 3 Jahre lang ausgeschlossen. Näheres s. oben. Noch in Umlauf Ende August 1911 M. 210 000, von denen M. 150 000 lt. G.-V. v. 3./8. 1911 zurückgekauft wurden.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. (bis 1904 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Jan.-März.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., vom verbleib. Überschuss 4% Div., M. 1000 Tant. für jedes Mitgl. des A.-R., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest Super-Div., event. nach 6% Gesamt-Div. zu Spec.-Rücklagen.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grundstück I 57 000, do. II 10 000, Gebäude 586 000, Masch. 105 000, Tiefbrunnen 1, Pferde u. Wagen 1, Säcke 1, Fabrikutensil. 1, Kontor- do. 1, Kassa 1257, Bankguth. u. Wechsel 18 837, Effekten 3910, Debit. 169 032, Vorräte 93 628, Versich. 5691, Verlust 4528. — Passiva: A.-K. 400 000, Oblig. 507 000, do. Zs. 7641, Agio 130, Kredit. 135 150, Erlös für 1 nicht eingereichte Aktie 202, unerhob. Coup. u. Div. 765, Tant. 4000. Sa. M. 1 054 889.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsmaterial. u. Unk. 710 036, Anleihe-Zs. 32 629, Agio 1300, Abschreib. 26 015, Tant. 4000. — Kredit: Malz 708 347, Malzkeime 16 495, Disagio u. Zs. 35 525, Delkr.-Kto 9085, Verlust 4528. Sa. M. 773 981.

Kurs Ende 1888—1911: 62, 104, 110, 108, 98.50, 102, 121, 125, 129, 134, 120, 108, 86, 86, 80, 78, 40, 26, —, —, —, —, —, —%. Notiert in Hamburg.

Dividenden: 1888—1904: 0, 6½, 9, 9, 6½, 8, 8, 7, 8, 6, 4, 2, 4, 4, 4, 0, 0; 1905 (8 Mon.): 0%; 1905/06—1910/11: 0, 0, 8, 5, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: H. Ahlborn, Stellv. Fr. E. Jantzen. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. Otto Friedeberg, Stellv. Rich. Löwenthal, Rechtsanw. Dr. Ed. Hallier, Hamburg. **Prokurist:** Ad. Wesemann.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hamburg: Magnus & Friedmann, Dresdner Bank. *

Malzfabrik Hamburg in Hamburg, Rothenburgsort,

Ausschläger Elbdeich 125.

Gegründet: 8./10. 1881; eingetr. 20./1. 1881. Herstell. von Lagerbier-, Pilsner u. Münchner Malzen, auch für Export, sowie Farbmalze. 5 nach neuesten Systemen umgebaute Darren. 1903 Verkauf eines Grundstückstreifens an den Staat zu Strassenzwecken für M. 40 000. Das wertvolle hintere Grundstück ist unbelastet. 1906 Errichtung eines Siloneubaues. Malzabsatz 1898/99—1905/1906: 108 360, 105 904, 100 000, 95 000, 90 000, 95 000, 120 000, 140 000, später jährlich ca. 130 000 Ztr. Die Ges. litt 1909/10 unter den grossen Malzvorräten, mit denen die Brauereien in das erwähnte Jahr eintraten; der Absatz blieb daher sehr gering, zumal auch der Bierabsatz der Brauereien noch verschlechtert wurde.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Vorrechts-Anleihe, Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. al pari ab 1900 durch jährl. Ausl. von M. 24 000 am 1./5. auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder Totalkündigung zulässig. Die Anleihe ist an I. Stelle auf einem 13 421 qm grossen Grundstück eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 336 000. Kurs Ende 1895—1911: 101.50, 101.75, 100, 100, 106, 95, 97.25, 100.25, 100.25, 100, 100, 98.50, 96, 95, 99.50, 98.50, 98%. Notiert in Hamburg.

II. M. 300 000 in 4½% Teilschuldverschreib lt. staatl. Genehmig. v. 9./1. 1903 u. G.-V. v. 28./11. 1903, rückzahlbar zu 103%, Stücke (Nr. 1—300) à M. 1000 auf Inh. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1908 in längstens 20 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 15 000 am 1./9. (zuerst 1907) auf 1./3.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung auf 1./3. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 309 000, im Range der Hypoth. für Anleihe I folgend und nach Massgabe von deren Tilg. an ihre Stelle tretend, bis M. 500 000 zugunsten der Vereinsbank in Hamburg als Pfandhalterin u. Zahlst. Ausserdem haftet die Ges. für die Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.) Die Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel u. Rückzahl. des Restes